

Kauderwelsch

für Gambia

# Mandinka

## Wort für Wort



### Übliches Begrüßungszeremoniell

Das „Frage- und Antwortspiel“ sollte jedem Gespräch vorangehen, um nicht unhöflich zu erscheinen. Der Begrüßungsablauf kann sich endlos hinziehen. Die Fragen können mehrmals wiederholt und auch gegenläufig gestellt oder je nach Situation abgewandelt und verkürzt werden. Selbst mitten im Gespräch können dieselben Fragen wieder ausgetauscht werden. Auch bei Konversation auf Englisch sollte man dieses Muster anwenden.

<b>Sumolee?</b> Wie geht's zu Hause?	<b>Ibidjee.</b> Zu Hause geht's ganz gut.
<b>Kortanantee?</b> Wie geht es Ihnen?	<b>Tanantee.</b> Mir geht's gut.
<b>Kairabee? / Hairabee?</b> Alles in Ordnung?	<b>Kairadorong. / Hairadorong.</b> Ja, alles in Ordnung.

Danach kann man nach einzelnen Personen fragen:

<b>I kema / musso lee?</b> Wie geht's Ihrem/-r Mann / Frau?	<b>Abidjee.</b> Es geht ihm / ihr gut.
<b>I mussolu lee?</b> Wie geht es Ihren Frauen?	<b>Ibidjee.</b> Es geht ihnen gut.
<b>Dindingo lee?</b> Wie geht es den Kindern?	<b>Ibidjee.</b> Es geht ihnen gut.
<b>I nna lee?</b> Wie geht es Ihrer Mutter?	<b>Abidjee.</b> Es geht ihr gut.
<b>Kortanantala?</b> Wie geht es ihm / ihr?	<b>Tanantala.</b> Ihm / ihr geht es gut.
<b>I bee be kaira to?</b> Alles in Ordnung bei ihnen?	<b>Kairadorong.</b> Ja, alles in Ordnung.

Muslimen kann man immer begrüßen mit:

<b>Salam aleykum.</b> Der Friede sei mit Ihnen.	<b>Maleykum salam.</b> Mit Ihnen sei der Friede.
<b>I / al nimbara.</b> Ich danke Ihnen (Ez/Mz). (Begrüßung arbeitender Leute)	

**Kauderwelsch  
Band 95**

© Jurta C. Beyer / Fotolia.com



Cashew-Verkäuferin mit Kind

# Impressum

Karin Knick

**Mandinka für Gambia – Wort für Wort**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

4. Auflage 2018

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Claudia Schmidt
<i>Layout</i>	Elfi H. M. Gilissen
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Michael Franke)
<i>Kartographie</i>	Bernhard Spachmüller
<i>Fotos</i>	Karin Knick, Thomas Baur, Fotografen@Fotolia.com, Fotografen@Dreamstime.com (Nachweise am jeweiligen Foto)

**PDF-ISBN 978-3-8317-4971-3**

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter

**[www.reise-know-how.de/rkh\\_mitarbeit.php](http://www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php)**

**Kauderwelsch**

Karin Knick

# **Mandinka für Gambia**

*Wort für Wort*

# Das Kauderwelsch-Prinzip

## Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

**Kauderwelsch-Sprachführer** sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

## Talk to each other!



## Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: [www.reise-know-how.de/kauderwelsch/095](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/095)

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Mandinka**“ separat erhältlich ist – als Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-083-7) oder auch über unsere Internetseite:

■ [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem 🎧 gekennzeichnet.



# Inhalt

## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Über Land & Sprache
- 14 *Karte des Sprachgebiets*
- 16 Lautschrift & Aussprache
- 20 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 24 Hauptwörter
- 26 Dieses & Jenes
- 27 Fürwörter
- 29 Eigenschaftswörter
- 35 Tätigkeitswörter
- 37 Gegenwart
- 40 Vergangenheit
- 46 Zukunft
- 47 Befehlsform
- 49 Modalverben (wollen, müssen, können)
- 51 Sein & Haben
- 55 Bindewörter
- 58 Verhältniswörter
- 59 Fragen
- 61 Verneinung
- 62 Zahlen & zählen
- 65 Zeit & Datum
- 71 Maße & Gewichte



### Konversation

- 73 Kurz-Knigge
- 75 Namen & Anrede

76	Begrüßen & Verabschieden
80	Bitten, Danken, Segnen
82	Das erste Gespräch
87	Zu Gast sein
93	Unterwegs
105	Auf dem Lande
109	Übernachten
112	Essen & Trinken
116	Einkaufen, Markt, Handeln
123	Liebesgeflüster
126	Fotografieren
128	Bank, Post & Telefonieren
132	Krank sein
137	Toilette
138	Schimpfen & Fluchen
139	Dringende Hilferufe

## Anhang




140	Literaturhinweise
142	Wörterliste Deutsch – Mandinka
151	Wörterliste Mandinka – Deutsch
160	Die Autorin

<i>Buchklappe vorn</i>	<i>Übliches Begrüßungszeremoniell</i>
	<i>Lautschrift, Abkürzungen</i>
	<i>Nichts verstanden? – Weiterlernen!</i>
<i>Buchklappe hinten</i>	<i>Die wichtigsten Floskeln &amp; Redewendungen</i>
	<i>Die wichtigsten Fragen</i>
	<i>Die wichtigsten Fragewörter, Richtungsangaben</i>
	<i>&amp; Zeitangaben</i>





Dörfliche Szene in Bijilo



In Zeiten der Globalisierung scheint die Welt zu schrumpfen. In wenigen Stunden kann man sich von einem Ende der Erde an das andere bewegen. Die Reise nach Gambia dauert von Frankfurt oder einem anderen Flughafen in Mitteleuropa aus nur ca. sechs Stunden. Und die Flugpreise sind an hiesigen Einkommensverhältnissen gemessen erschwinglich.

Der Tourismus in Gambia ist seit 1971 nach der Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftszweig. Neben großen und Sternehotels gibt es neuerdings immer mehr kleinere Pensionen und Unterkünfte für Touristen und Reisende. Der informelle Sektor hat in den letzten 15 – 20 Jahren stark an Bedeutung gewonnen und ist heute ein legitimer und respektabler Wirtschaftszweig.

Hier leben Sie in semi-professionellen Unterkünften und direkt in den Campounds mitten im gambischen Leben! Sie werden authentische Eindrücke in das Leben der Gambier bekommen und mit reichen und realistischen Eindrücken und Erinnerungen wieder zurückkommen.

Die Sprache müssen Sie dabei nicht perfekt beherrschen. Es kommt darauf an, sich auf die Menschen, Kultur und Sprache einzulassen.



## Hinweise zur Benutzung

Wagen Sie den Versuch! Ob Sie Ihren Urlaub in Westafrika verbringen wollen oder beruflich dort zu tun haben. Die Kluft zwischen Nichtverstehen-Können und Verständigung-Suchen ist gerade im aufgeschlossenen Gambia gut überbrückbar. Schon ein Minimum an sprachlichen Mitteln eröffnet einen ganz anderen Zugang zu den Menschen.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Spaß!

Ihre Karin Knick

## Hinweise zur Benutzung

**D**er Kauderwelsch-Band „Mandinka“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert: Grammatik, Konversation und Wortlisten.

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik des Mandinka eindringen möchte, findet im Anhang einige Literaturhinweise. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Im Konversationsteil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die



Sprache Mandinka „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Gambia hören werden.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge der Mandinka-Sätze zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift gedacht. Jedem Wort in Mandinka entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein Wort im Mandinka im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit Bindestrich verbunden:

*Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen beim Bau eigener Sätze. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Mandinka und Mandinka-Deutsch, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.*

## **Ntee mu djerman-ngko let'.**

*ich bin Deutsch-Mensch P-P*

Ich bin Deutsche(r).

Werden alternative Ausdrücke angeboten, steht ein Schrägstrich zwischen diesen:

## **Ntee mu ostrian-ngko / switzerland-ngko let'.**

*ich bin Österreich-Mensch / Schweiz-Mensch P-P*

Ich bin Österreicher(in) / Schweizer(in).

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie eigene Sätze bilden. Mit einem bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ausfällt.

Der ausklappbare Umschlag hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich außerdem die



## Hinweise zur Benutzung

wichtigsten Angaben zur Aussprache und die Abkürzungen, die in der Wort-für-Wort-Übersetzung und in den Wörterlisten verwendet werden; weiterhin eine kleine Liste der wichtigsten Orts-, Richtungs- und Zeitangaben.

Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich verstehe leider nicht“ oder „Können Sie das bitte wiederholen?“ auszuhelfen.

© Thomas Baur



traditionelles Boot (kulungo)



## Über Land & Sprache

**G**ambia ist der kleinste Staat Westafrikas mit einer Länge von 480 km und einer Breite von nur ca. 40 km. Das Land ist geprägt vom gleichnamigen Fluss Gambia, dessen erweitertes Ufer das Land Gambia darstellt, und der das Land in eine nördliche und eine südliche Uferregion („Bank“) teilt.

Von der Küste am Atlantischen Ozean abgesehen ist das anglophone Gambia vollständig vom frankophonen Senegal eingeschlossen. Wenn man sich jedoch für die Geschichte Westafrikas interessiert, sollte man weiter zurückblicken als in die Kolonialzeit, in der Grenzen willkürlich gezogen und Völker und Familien in verschiedene „Nationen“ geteilt wurden. Die Kolonisation war und ist maßgeblich an der Zerstörung der historischen afrikanischen Kultur beteiligt.

In Gambia und dessen weiterem Umkreis lebt eine bunte Vielfalt von Ethnien relativ friedlich nebeneinander: Wolof, Fulani, Serahuli, Diola, Manjago, Serer und viele andere. Die Mandinko sind jedoch in Gambia in der Mehrzahl, und Mandinka ist dort auch die wichtigste Verkehrssprache. Der Ursprung der Mandinko liegt im heutigen Mali, in der Stadt Manden-Kankaba. Aus der Kurzform des Namens **Manden** und der Endung **-ngko** für Volk oder Menschen ergibt sich der Name **Manden-ngko** „Leute, die aus Manden kommen“.

*An der nördlichen Flussbank sind Baobab-Wälder und Trockensavanne dominant. An der südlichen Bank ist es im küstennahen Westen Feuchtsavanne mit dichten Wäldern, die sich gegen Osten hin lichten.*



Die Mandinko hatten mächtige Königreiche seit dem 12. Jh; unter ihnen solch bedeutende Könige wie Somankurr Kanteh, San Moray Touray oder Sunjata, der im 13. Jh. Somankurr Kanteh besiegte und das Königreich Mali gründete. Von Mali ausgehend haben sich die Mandinko über ganz Westafrika verbreitet: Senegal, Gambia, Guinea(-Conakry), Guinea-Bissau, die Elfenbeinküste und Sierra Leone.

Mandinka ist keine Schriftsprache, es lebt von der mündlichen Überlieferung von Generation zu Generation. Neuerdings gibt es jedoch Bestrebungen, Mandinka zu schreiben, um sich mehr von der Amtssprache Englisch zu lösen. Tonangebend sind dabei junge Journalisten sowie die christlichen Missionen.





Leider ist es ihnen aber noch nicht gelungen, eine einheitliche Schreibweise durchzusetzen (wenngleich es Bemühungen in diese Richtung gibt). In grammatischer Hinsicht ist die Sprache Mandinka nicht besonders schwierig. Sie unterscheidet keine Fälle, und auch nicht zwischen männlich und weiblich. Obwohl sie einen sehr großen Wortschatz hat, kann man vieles auch mit einfachen Worten ausdrücken. Das Mandinka lebt vor allem von Bildern und blumigen Umschreibungen. Leider gibt es einige Vokabeln, die für Europäer zunächst völlig identisch klingen, aber dennoch ganz unterschiedliche Bedeutungen haben. Bei einigen Formulierungen ist es auch nicht ganz einfach, den Sinn zu entschlüsseln. Das sind die heimlichen Hürden beim Man-

*Das in diesem Buch dargestellte Mandinka für Gambia hat große Ähnlichkeit mit den Mandinka-Varianten im Senegal und in Guinea-Bissau. Aber auch in Mali, Guinea(-Conakry), Sierra Leone und in der Elfenbeinküste kann man sich damit verständigen.*







dinka-Lernen, von denen man sich jedoch nicht entmutigen lassen sollte!

Mandinkos sind äußerst freundliche Menschen, die sich alle Mühe geben, mit einem Fremden ins Gespräch zu kommen und sich mit ihm zu verstehen. In diesem Sinne viel Spaß beim Lernen!

## Lautschrift & Aussprache

**M**andinka ist keine Schriftsprache, d. h. es gibt noch keine allgemeingültige Rechtschreibung. Daher wurde der vorliegende Kauderwelsch-Band „Mandinka“ in einer für Deutschsprachige geeigneten Lautschrift abgefasst. Vorrangiges Kriterium dabei ist, dass das Schriftbild möglichst genau mit dem gesprochenen Mandinka übereinstimmt.

Ein wichtiges Sonderzeichen ist das Auslassungszeichen (‘), das anzeigt, dass ein oder mehrere Buchstaben „verschluckt“ wurden. Das Schriftbild gibt also die tatsächliche Aussprache beim normalen Sprachfluss wieder, und nicht die „theoretischen“ Wortformen.

### Selbstlaute (Vokale)

Die Selbstlaute **a, e, i, o, u** werden wie im Deutschen kurz (einfache Schreibweise) oder lang (doppelt geschrieben) ausgesprochen. Die **e**-Laute sind aber offen, tendieren also zum „ä“.